

Das **Institut für Therapeutische und Angewandte Gruppenanalyse** in Münster ist eine Einrichtung, die seit 1985 berufsbegleitend für die Leitung psychotherapeutischer und anderer Gruppen qualifiziert. Die Arbeit des Instituts basiert auf dem gruppenanalytischen Ansatz, den der Psychoanalytiker S.H. Foulkes nach seiner durch den Nationalsozialismus erzwungenen Emigration aus Deutschland in England ausgearbeitet hat. Dieser Ansatz sieht die Gruppe als Kontext, der bezogene Individuation und die Entfaltung persönlicher Autonomie ermöglicht. Er hebt den Zusammenhang und die wechselseitige Bedingtheit von individuellem und kollektivem Unbewusstem hervor. Der gruppenanalytische Ansatz gehört gegenwärtig zu den einflussreichsten Konzepten in der Gruppenpsychotherapie. Er wird darüber hinaus aber auch in vielen anderen Gruppensettings angewandt und entwickelt.

Die Lehrenden im Institut für Therapeutische und Angewandte Gruppenanalyse sind Gruppenanalytikerinnen und Gruppenanalytiker, die über eine langjährige und umfangreiche Praxis in der Leitung psychotherapeutischer und angewandter gruppenanalytischer Gruppen verfügen. Das Institut ist organisatorisch und personell eng verbunden mit dem [Förderverein Gruppentherapie e.V.](#), der sich die Förderung der Gruppenanalyse in Theorie und Praxis zum Ziel gesetzt hat. Der Förderverein Gruppentherapie gibt die wissenschaftliche Zeitschrift »[Arbeitshefte Gruppenanalyse](#)« heraus und veranstaltet alle 2 Jahre das Münsteraner Symposium zur Theorie und Praxis der Gruppenanalyse.

Das Institut für Therapeutische und Angewandte Gruppenanalyse ist anerkanntes Fortbildungsinstitut der Sektion Gruppenmethoden in Klinik und Praxis (KuP) im Deutschen Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DAGG). Unter den Lehrenden sind Ärztinnen und Ärzte mit Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Es ist durch Kooperationsverträge mit Richtlinien-Instituten für die Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der tiefenpsychologisch-fundierten und analytischen Gruppenpsychotherapie anerkannt und kooperiert mit der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden. Es ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen gruppenanalytischen Institute (AGIN) und im [European Group Analytic Training Institutions Network \(EGATIN\)](#).